

**FAIR
2010**

MEHR WERT. FÜR ALLE.

23. - 25. SEPTEMBER 2010

Messe Westfalenhallen Dortmund

Medien-Information 107 / 2009

23.10.2009

Fairer Handel als boomendes Messethema

FAIR2010 startet in der Messe Westfalenhallen Dortmund

Dortmund (Kh) – Nach ihrem erfolgreichen Start im Jahr 2008 wird die FAIR, Messe und Fachtagung zum Fairen Handel, vom 23. bis 25. September 2010 erneut in Dortmund ihre Pforten öffnen, diesmal in der Messe Westfalenhallen Dortmund. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der FAIR2010 unser Messeprogramm um ein weiteres attraktives Fachmessethema ergänzen können, das gleichzeitig von hoher gesellschaftlicher Relevanz ist. Unser Ziel als Veranstalter ist es, die FAIR nach dem Umzug auf das Messegelände gemeinsam mit dem Träger und den Projektpartnern sukzessive zur bundesweit führenden Messe in diesem Bereich auszubauen“, so Stefan Baumann, Geschäftsführer der Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH. Kompetent unterstützt wird die FAIR2010 von ihrem ideellen Träger, dem Eine Welt Netz NRW e. V., dem Land NRW, der Stadt Dortmund, dem Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland sowie weiteren Partnern und Förderern.

Förderer der Messe ist unter anderem das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW: „Nicht nur für die Aussteller und Besucher, sondern für das gesamte Land Nordrhein-Westfalen wird die FAIR im Jahr der Kulturhauptstadt 2010 den Fairen Handel richtungsweisend in die Mitte der Gesellschaft bringen,“ konstatiert Minister Armin Laschet.

Die FAIR2010 ist ein Baustein des im Herbst 2009 gestarteten dreijährigen Gesamtprojektes des Vereins Eine Welt Netz NRW „FAIR KAUFEN“ mit dem Ziel, Produkte aus Fairem Handel noch stärker im Markt zu verankern: „Der Faire Handel wächst erfreulicherweise. Dies wollen wir mit der FAIR2010 unterstützen. Denn es bedeutet ein Mehr an Lebensqualität für die Produzenten und ihre Familien in den Ländern des Südens“, so Projektverantwortlicher Jürgen Sokoll.

Die FAIR2010 soll das gesamte Produktspektrum des fairen Handels abbilden sowie mit zahlreichen Aktionsflächen wie Modenschauen, Wein- und Schoko-Seminaren, Kochvorführungen und Kosmetikkursen Impulse setzen und dabei alle Sinne der Besucher ansprechen. Schwerpunkt der

Institutioneller Träger

Kooperationspartner

Förderer

Eine Welt Netz NRW



Stadt Dortmund



inWent
Internationale Weiterbildung
und Entwicklung gGmbH
finanziert aus Mitteln des BMZ

Gefördert durch
das Land
Nordrhein-Westfalen



Ziel2.NRW
Regionale Innovationspolitik und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH

Strobelallee 45 · 44139 Dortmund · Postfach 10 44 44 · 44044 Dortmund · Telefon +49 (0)231 / 12 04-521 · Telefax +49 (0)231 / 12 04-678
Internet: www.westfalenhallen.de · E-Mail: messe@westfalenhallen.de · Geschäftsführer: Dr. Ludwig Jörder, Stefan Baumann

Im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Dortmund GmbH · Strobelallee 45 · 44139 Dortmund · Sitz der Gesellschaft: Dortmund
Aufsichtsratsvorsitzender: Friedhelm Sohn · Hauptgeschäftsführer: Dr. Ludwig Jörder · Geschäftsführer: Stefan Baumann · Registergericht: Amtsgericht Dortmund (3 HRB 2522)
Sparkasse Dortmund 001 111 450, BLZ 440 501 99 · IBAN: DE38 4405 0199 0001 1114 50 · SWIFT-BIC: DORTDE33XXX · St.-Nr.: 314/5700/0434

Im Unternehmensverbund mit: KHC Westfalenhallen GmbH · Veranstaltungszentrum Westfalenhallen GmbH · Olympiastützpunkt Westfalen GmbH



FAIR2010 wird der Bereich Textilien & Accessoires sein. Darüber hinaus wird es im Rahmen der Messe eine Fachtagung zu den aktuellen Entwicklungen im Fairen Handel mit Diskussionen und Workshops geben.

Auf der Messe werden Hersteller, Importeure, Händler und Lizenznehmer aus Deutschland und dem Ausland ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Besucherzielgruppe von Messe und Fachtagung sind all diejenigen, die sich für fair gehandelte Produkte interessieren und sich über Zukunftstrends im Fairen Handel informieren möchten; das betrifft Fachleute wie Einkäufer für den Fach- und Einzelhandel, die Gastronomie und Institutionen ebenso wie Endverbraucher.

Dortmund hat in Sachen Fairer Handel bereits mehrere „Medaillen“ errungen. 2003 und 2005 wurde die Ruhrmetropole zur „Hauptstadt des Fairen Handels“ gekürt. Und kürzlich wurde Dortmund zur ersten Fairtrade-Stadt im Ruhrgebiet erklärt. Damit reiht sich Dortmund mit Metropolen wie London, Rom, Brüssel und San Francisco in die Riege der über 700 Fairtrade-Towns weltweit ein.

„Als Stadt des Fairen Handels sind wir froh und stolz, dass es gelungen ist, mit der FAIR eine Messe nach Dortmund zu holen, die mit ihrer Auftaktveranstaltung im Jahr 2008 alle Erwartungen übertroffen hatte. Nun gilt es den Erfolg zu verstetigen und die Messe am Markt zu etablieren“, so Ullrich Sierau, designierter Oberbürgermeister der Stadt Dortmund.

Umsatz mit fair gehandelten Produkten boomt

Der Faire Handel floriert. Rund 213 Millionen Euro Umsatz und damit 50 Prozent mehr als im Vorjahr verzeichnete der faire Konsum im Jahr 2008. Seit 2004 hat sich der Umsatz der Fairtrade-Waren vervierfacht.¹ Welt-Hunger, Lebensmittelkandale und Klimawandel haben die Menschen scheinbar zum Umdenken bewegt. Die Anzahl der konsumbewussten Verbraucher wächst stetig. Ob man sie nun als „LOHAS²“, „Neo-Greens“ oder als „neue Ökos“ bezeichnen möchte – ihr Konsum-Streben nach mehr Nachhaltigkeit und Gesundheit hat das Thema aus der wirtschaftlichen Nische geholt. Dass sich mit fair gehandelten Produkten durchaus Geld verdienen lässt, haben inzwischen auch große Discounter verstanden und bieten immer mehr Waren aus Fairem Handel an.

Partner wie der Einzelhandelsverband werden dazu beitragen, das Thema noch weiter ins Zentrum der Öffentlichkeit zu rücken: „Der Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland wird die Messe und die beteiligten Akteure und Organisationen nach Kräften unterstützen, um den Fairen Handel als durchaus

¹ Quelle: TRANSFAIR E.V. | RUGMARK: Jahresbericht 2008 – Ausblick 2009

² Der Begriff LOHAS (Lifestyle of Health and Sustainability) steht für einen Lebensstil oder Konsumententyp, der durch sein bewusstes Konsumverhalten Gesundheit und Nachhaltigkeit fördern will. (Quelle: Wikipedia)

interessantes und konkurrenzfähiges Angebot in den Firmen und damit am Markt besser zu platzieren“, so Geschäftsführer Dr. Wilm Schulte.

Fairtrade – das ist mehr als die klassischen Produkte Kaffee, Tee, Kakao oder Bananen. Sie gehören zwar nach wie vor zu den Verkaufs-Schlagern, jedoch hat die Nachfrage auch nach Produkten wie Fruchtsaft, Wein, Rosen und Textilien in den letzten Jahren zugenommen. 47 Millionen fair gehandelte Rosen wurden 2008 auf den deutschen Markt gebracht und 185 Tonnen fair gehandelte Baumwolle wurde zu Textilien verarbeitet. Die FA!R2010 hat die zentrale Aufgabe, mehr Öffentlichkeit auch für bisher weniger bekannte Produkte aus dem Fairen Handel zu erzeugen. Deshalb wird das Thema Textilien & Accessoires 2010 einen wichtigen Stellenwert auf der Messe und Fachtagung einnehmen.

Der Faire Handel leistet einen wichtigen Beitrag zur sozial- und umweltverträglichen Gestaltung der Globalisierung. Und das Fairtrade-Siegel gewährleistet, dass Produzenten und Kleinbauern in Afrika, Asien und Lateinamerika gefördert und deren Lebensbedingungen verbessert werden. Die FA!R2010 soll mit dazu beitragen, das Siegel noch weiter in die Welt zu tragen und das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu fördern.

Die FA!R2010 findet vom 23. bis 25. September in der Messe Westfalenhallen Dortmund statt.

Veranstalter der FA!R2010 ist die Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH und ideeller Träger der Verein Eine Welt Netz NRW. Förderer sind das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration und das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, die InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH aus Mitteln des BMZ und Ziel2.NRW. Partner der FA!R2010 sind der Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland und die Stadt Dortmund.

Geöffnet ist die FA!R2010 am Messedonnerstag, von 10 bis 18 Uhr, ausschließlich für Fachbesucher. Am Messefreitag, von 10 bis 18 Uhr, und am Messesamstag, von 10 bis 17 Uhr, können neben Fachleuten auch Endverbraucher die Messe besuchen.

Der Eintritt beträgt 6 Euro für Erwachsene, Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren zahlen 4 Euro. Für Kinder unter 12 Jahren ist der Eintritt frei.

Anreise in Dortmund mit den U-Bahnlinien U45 und U46 zum Haltepunkt „Westfalenhallen“.

Weitere Informationen unter www.fair2010.de.

Medienkontakt:

Westfalenhallen Dortmund
Zentralbereich Kommunikation
Tel.: 0231 / 12 04 – 556
Fax: 0231 / 12 04 – 724
E-Mail: karolin.heinrigs@westfalenhallen.de

honorarfrei -
Belegexemplar
erbeten